

SONGTSEN HOUSE
tibetisch-asiatisches Kulturzentrum

10 JAHRE KULTURZENTRUM SONGTSEN HOUSE

Am 8. Dezember 1997 öffnete das Songtsen House als kulturelle Plattform und Begegnungszentrum für Tibetinteressierte mit einem Kalachakra Mandala von drei Mönchen aus dem Namgyal Klosters des Dalai Lama seine Türen. Am 10. März 2000 (dem Gedenktag des tibetischen Aufstandes gegen die chinesische Besatzung) wurde der Verein „Kulturzentrum Tibet Songtsen House“ gegründet. Seit Mitte April 2008 bieten wir auch Platz für andere asiatische, insbesondere buddhistische Kulturen (zum Beispiel Bhutan, Burma, Indien, Japan, Korea, Mongolei, Nepal oder Ost-Turkestan/Uiguren).

Asien im Wochentakt aus erster Hand

Mit rund 50 öffentlichen Veranstaltungen pro Jahr, wie Vorträgen, Diskussionen, Kursen, Belehrungen, Ausstellungen und Anlässen zum gemütlichen Zusammensein, werden die tibetische und andere asiatische Kulturen in all ihren Ausprägungen thematisiert und gepflegt. Ein Shop, ein Buchversand und ein Sprachkurs für tibetische Asylsuchende ergänzen das Angebot. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Alle Arbeiten werden ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Spezielle Veranstaltungen und Aktivitäten zum Jubiläum

2010 feiert das tibetisch-asiatische Kulturzentrum Songtsen House sein zehnjähriges Bestehen als Verein. Im Verlauf des Jubiläumjahres bieten wir hierzu neben den üblichen Programmen spezielle Veranstaltungen und Aktivitäten an. Einen nicht abschliessenden Überblick erhalten Sie mit diesem Flyer (Programmänderungen vorbehalten).

Songtsen House-Wettbewerb

Das Songtsen House wird einen Jubiläumswettbewerb durchführen. Bitte beachten Sie die Ausschreibung ab Juni 2010 auf www.songtsenhouse.ch bzw. die Hinweise in den nächsten Programmen.

„Das Songtsen House ist eine erstklassige Adresse für alle, die sich für die tibetische und andere asiatische Kulturen interessieren. Die Veranstaltungen sind stets interessant, die Mitarbeitenden immer engagiert und kompetent.“

*Mario Fehr, Nationalrat (SP, Zürich),
Präsident Parlamentarische Gruppe für Tibet*

Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Infos unter www.songtsenhouse.ch

JUBILÄUMSANLÄSSE AUS DEM TIBETISCHEN KULTURRAUM

27. März bis 26. Juni 2010

Exklusive Ausstellung: Thangkas in Gold aus Nepal

Das Atelier 24 aus Gelterkinden zeigt eine Auswahl von exklusiven Werken bedeutender Thangka-Maler. Die Thangkas in verschiedenen Grössen sind von exzellenter Qualität und in Mineralfarben und Gold gemalt. Die gezeigten Exponate können Sie während der Ausstellung käuflich erwerben. Die Ausstellung kann im Rahmen der Veranstaltungen im Songtsen House besichtigt werden sowie an den folgenden Anlässen:

Samstag, 17. April 2010 um 19.30 Uhr

Vernissage

Samstag, 8. Mai 2010 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Besichtigungstermin

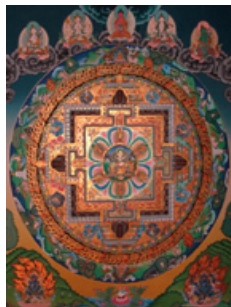
Donnerstag, 3. Juni 2010 um 19.30 Uhr

Thangka-Referat von Martin Kalfz „Von der Buddha-Legende zum Tantra“

Anhand von ausgewählten Thangkas, die in der Ausstellung zu sehen sind, vertiefen wir uns in zentrale Themen des Buddhismus. Eintritt Fr. 15.–

Samstag, 26. Juni 2010 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Finissage



18. und 19. September 2010

Besuch des Ew. Jhado Tulku Rinpoche



Ehemaliger Abt des Namgyal-Klosters S.H. des Dalai Lama in Dharamsala, Indien

Es ist uns eine grosse Ehre den Ew. Jhado Tulku Rinpoche im Rahmen unseres Jubiläums bei uns im Songtsen House begrüssen zu dürfen.

Samstag, 18.09.10, 15.30 Uhr

Jubiläumsfeier mit Zeremonie

Samstag, 18.09.10, 17.30 Uhr

Belehrung Nang chö ngodrö

(Bedeutung und Einführung in den Buddhismus)

Sonntag, 19.09.10, ca. 11.00 Uhr

Tara-Initiation

Sonntag, 19. September 2010, ca. 15.00 Uhr

Zambala-Initiation (Reichtums-Gottheit)

Der Ew. Jhado Tulku Rinpoche war bis 2004 Abt des Namgyal-Klosters in Dharamsala, Indien, und ist der spirituelle Patron des Songtsen House. Jhado Tulku Rinpoche wurde 1954 in Tibet geboren und mit 3 Jahren als die 6. Inkarnation in der Linie der Jhado Tulkus erkannt.

Das Namgyal-Kloster wurde 1568 vom III. Dalai Lama in Tibet gegründet und diente seither jedem nachfolgenden Dalai Lama als persönliches Kloster. Nach der Flucht S.H. des 14. Dalai Lama im Jahre 1959 wurde das

JUBILÄUMSANLÄSSE AUS DEM TIBETISCHEN KULTURRAUM

Namgyal-Kloster im Exil in Dharamsala aufgebaut. Im Namgyal-Kloster sind alle vier Hauptschulen des tibetischen Buddhismus vertreten.

Weitere Informationen zum Besuch von Jhado Tulku Rinpoche und den Zeiten am Sonntag ab ca. Juni auf www.songtsenhouse.ch und im Programm August bis Oktober.

Eintritt frei (Kollekte)

9. bis 12. Oktober 2010

The Sacred Himalayan Cultural Tour of Europe 2010

Benefizveranstaltung mit Mönchen und Laienkünstlern aus Ladakh

Samstag, 09.10.10, 20.00 Uhr

Winterthur, Kirchgemeindehaus Liebestrasse

Sonntag, 10.10.10, 19.00 Uhr

Zürich, Volkshaus (Weisser Saal)

Montag, 11.10.10, 20.00 Uhr

Luzern, Pfarreiheim St. Johannes

Dienstag, 12.10.10, 20.00 Uhr

Bern, Hotel Jardin

Diese Tournee möchte den Menschen in Europa einen Einblick in die einzigartige Kultur des Himalaya und in den tibetischen Buddhismus ermöglichen. Der Wunsch der Mönche und Laiendarsteller ist es, den kulturellen Austausch und den interreligiösen Dialog anzuregen und damit zum Frieden in der Welt beizutragen. Die Darsteller gewähren einen Einblick in das alltägliche und das kulturelle Leben der Himalaya-Region mit seinen Festen und Feierlichkeiten, die untrennbar mit der buddhistischen Religion verbunden sind. Dabei wird die Lebendigkeit und die Lebensfreude der Gebirgsregion Ladakh und ihrer Bewohner erlebbar.



JUBILÄUMSANLÄSSE AUS DEM TIBETISCHEN KULTURRAUM



Das Songtsen House führt diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Sektionen Zentralschweiz und Bern der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF) durch.

Weitere Angaben zu dieser Veranstaltung sind im Programm August bis Oktober, auf www.songtsenhouse.ch oder im Veranstaltungsflyer enthalten. Der Reinerlös geht zu Gunsten von Vision Himalaya.

Eintritt Fr. 25.-



SONGTSEN HOUSE
tibetisch-asiatisches Kulturzentrum

Mitgliedschaft

wenn Sie Mitglied werden oder uns
uns mit einer Spende unterstützen
möchten, kontaktieren Sie uns bitte.

 www.songtsenhouse.ch

6. bis 13. November 2010

Entstehen und Vergehen eines Sandmandalas

Der Ew. Lama Kunsang streut ein Chenresig-Sandmandala



Verfolgen Sie mit, wie der Ew. Lama Kunsang bei uns im Kulturzentrum während einer Woche ein Sandmandala des Bodhisattvas des Mitgeföhls (Avalokiteshvara, tib. Chenresig) streut.

Samstag, 6. November 2010, 14.00–18.00 Uhr

Einführung und Initiierung

Sonntag, 7.11.10, 14.00 – 18.00 Uhr

Mo – Do 8. – 11.11.10, 18.00 – 20.00 Uhr

Besichtigung

Freitag, 12.11.10, 19.30 Uhr

Vortrag des Ew. Lama Kunsang

Eintritt Fr. 15.-

Samstag, 13.11.10, 15.00 – 17.00 Uhr

Erklärungen und Zerstörung

Der Ew. Lama Kunsang ist geboren in Ngari, West-Tibet, am Fuss des Mt. Kailash. Er trat dort mit sechs Jahren ins Kloster ein, reiste

JUBILÄUMSANLÄSSE AUS DEM TIBETISCHEN KULTURRAUM



später nach Indien und studierte tibetisch-buddhistische Meditation, Tsa-Lung (Yoga), Philosophie, die Kunst der Thangka- und Mandalamalerei. 2001 kam er in die Schweiz und führt seit 2005 ein eigenes Zentrum in Frauenfeld (www.drikung.ch).

Eintritt frei (Kollekte)

Samstag, 27. November 2010, 16.00 Uhr

Das Haus der Tibeterin

Lesung von Federica de Cesco



Federica de Cesco liest im Songtsen House aus ihrem letzten Roman „Das Haus der Tibeterin“. Anhand der fiktiven Familiengeschichte der jungen Schweizer Architektin Dol-

kar werden tibetische Geschichte und Alltagsleben mit dem Leben der jungen Generation im Exil verknüpft. Die emotionale Familiengeschichte gibt dabei sowohl einen historischen als auch einen aktuellen Blick auf die Situation in Tibet.

Eintritt Fr. 15.-



Hinweis zu weiteren Anlässen aus dem tibetischen Kulturraum

Ausflug zu den urigen Yaks in freier Wildbahn am Gotthard

Am Sonntag, 29. August 2010 besuchen wir die urtümlichen Yaks auf der Gurschenalp oberhalb von Andermatt und erleben, wie durch Bauer Adrian Reglis Lockrufe die grösste Schweizer Yak-Herde in atemberaubendem Tempo zu uns ans Bergseel



stiebt. Wir haben ausgiebig Zeit für eine Yak-Fotosession und Picknick in Himalaya-ähnlicher Berglandschaft.

Bhutan-Reihe

Das Songtsen House wird von August 2010 bis Januar 2011 in Zusammenarbeit mit der Society Switzerland-Bhutan und Helvetas eine Bhutan-Reihe organisieren, welche die wunderbare Ausstellung „Bhutan – Heilige Kunst aus dem Himalaya“ des Museum Rietberg begleiten und ergänzen wird (u.a. Masken- und Foto-Ausstellung, Vorträge, Filme und Essen).



Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Programmen und auf www.songtsenhouse.ch sowie im speziellen Bhutan-Flyer.

JUBILÄUMSANLÄSSE ZUM THEMA „CHINAS GRENZEN“

Einen Fokus in unserem Programm bilden seit gut einem Jahr auch Länder und Kulturen, die an China grenzen, wie z.B. Ost-Turkestan und die Uiguren, Tibets Schicksalsgenossen...

Samstag, 24. April 2010, 19.30 Uhr

Essen und Kultur aus Ost-Turkestan



Uigurische Köche aus dem Ost-Turkestan-Verein der Schweiz kochen für uns ihre Spezialitäten. Umrahmt wird das Essen von

kleinen kulturellen Beiträgen aus Ost-Turkestan und der Begegnung mit Uiguren in der Schweiz.

Bitte anmelden unter Tel. 044 400 55 59 oder anmeldung@songtsenhouse.ch bis spätestens 17.04.2010 (Rückrufnummer oder E-Mail-Adresse hinterlassen, vegetarisch oder mit Fleisch).

Kosten Fr. 20.- pro Person (ohne Getränke).

Samstag, 8. Mai 2010, 19.30 Uhr

Konzert von Saadet Türköz

Es freut uns sehr, die Sängerin Saadet Türköz mit ihrer wundervollen Musik für ein Konzert im Songtsen House begrüssen zu dürfen.

Saadet Türköz wuchs in Istanbul als Tochter kasachischer Migranten auf und lebt seit den achziger Jahren in Zürich. Als Erwachsene fand sie zur Kultur ihrer Heimat Ost-Turkestan. Nach anfänglich teilweise folkloristisch gepräg-



ten Aufnahmen hat sich Türköz in den letzten Jahren der Improvisationsmusik geöffnet und die Klangsprachen der Gegenwart in ihr Schaffen aufgenommen.

Eintritt Fr. 25.-

Freitag, 3. September 2010, 19.30 Uhr

„Die Aschemenschen“ – ein Roman aus Ost-Turkestan, Chinas fernem Westen

Lesung von Ulrich Schmid, NZZ-Auslandkorrespondent und Autor

Ulrich Schmid liest aus seinem Roman, der in der unruhigen chinesischen Provinz Xinjiang spielt. Dabei werden die Gesellschaft und die Menschenrechte in dieser unter dem Namen Ost-Turkestan für eine kurze Zeit unabhängigen Provinz beleuchtet.



Der Autor stellt dabei auch Bezüge zu Menschenrechtsverletzungen in Äthiopien unter Haile Selassie her. In seinem spannenden Kriminalroman gelingt Ulrich Schmid, dank seiner genauen Kenntnis von Stellung und Verhalten der zugezogenen Chinesen gegenüber Tradition, Position und Haltungen der ansässigen uigurischen Bevölkerung, die Problematik des Zusammenlebens anschaulich darzustellen.

Sein Wissen bezieht er aus seiner mehrjährigen Arbeit als Korrespondent der NZZ in Peking. In der anschließenden Diskussion wird auch die Situation China heute zur Debatte stehen.

Eintritt Fr. 15.-

JUBILÄUMSANLÄSSE ZUM THEMA „CHINAS GRENZEN“

Hinweis zu weiteren geplanten Anlässen zum Thema „Chinas Grenzen“

Rebiya Kadeer – Chinas „Staatsfeindin Nr. 1“ erzählt aus ihrem Leben. Seit März 2005 lebt sie im amerikanischen Exil. Von dort setzt sie sich für die Rechte ihrer uigurischen Landsleute ein.

Ferner bieten wir eine Entdeckungs- und Forschungsreise in der Wüste Taklamakan an der Seidenstrasse mit dem Zentralasienforscher **Christoph Baumer**.

Bitte beachten Sie die Hinweise in unseren Programmen und auf www.songtsenhouse.ch.

WORKSHOPS

Samstag, 19. Juni 2010, 10.00 – 16.00 Uhr

Friedens-Armbänder und Gebetsfahnen selber herstellen

Workshop mit Dechen Barshee und Ruth Schmucki

Wir bieten Ihnen an diesem Workshop zwischen 10.00 und 16.00 Uhr die Möglichkeit, selber Gebetsfahnen zu drucken und zusammenzunähen. Ebenfalls können Sie an diesem Tag das Neun-Augen-Band selber knüpfen. Dazwischen besteht auch die Möglichkeit, sich bei einem feinen tibetischen Tee oder Chai ein wenig auszutauschen und in die Kultur von Tibet einzutauchen (Bücher, Fotos, Film und Musik).



Anmeldungen zum Workshop bitte an Tel. 044 400 55 59 oder anmeldung@songtsenhouse.ch bis spätestens 1. Juni 2010 (Rückrufnummer oder E-Mail-Adresse hinterlassen).

Eintritt Fr. 20.-

Samstag, 25. September 2010, 14.00 – 18.00 Uhr

Koreanischer Trommel-Workshop mit Charang Jung



Charang Jung, ein Koreaner, der zwar schon Jahrzehnte in der Schweiz lebt, aber die koreanische Kultur und Philosophie unverrückbar in sich trägt, führt uns in das koreanische Trommelspiel ein. Trommeln sind seit rund 2000 Jahren Teil der koreanischen Kultur aller Gesellschaftskreise. Auch heute haben Trommeln

Mehr Informationen und das aktuelle Veranstaltungsprogramm:
info@songtsenhouse.ch | www.songtsenhouse.ch | 044 400 55 58



ihren festen Platz in der Volksmusik in Korea. Einfach vorbeischaun und ausprobieren.

Eintritt frei (Kollekte)

Samstag, 23.10.2010, 14.00 – 18.00 Uhr

Umbul Umbul-Fahnen-Workshop mit Pema Lobsang

Einführung ins Fahnenmalen und Vergleich mit den tibetischen Gebetsfahnen

Gemeinsam malen wir die Jubiläums-Fahne des Songtsen House. Der Begriff „Umbul Umbul“ bezeichnet die schmalen und langen Fahnen, die auf Bali, Indonesien, ein wichtiger Bestandteil jeder feierlichen Veranstaltung sind. Die Fahnen symbolisieren unter anderem die Verbindung der Erde mit dem Himmel.

Die Tibeterin Pema Lobsang kam 1961 als Flüchtling in die Schweiz. Sie verbrachte längere Zeit in den USA und in Bali, Indonesien. Sie lebt im Emmental, wo sie das Rainbow Project mitbetreibt



(www.rainbowproject.ch), eine Kulturbrücke zwischen Asien und der Schweiz. Seit zwanzig Jahren leitet sie Fahnenmal-Workshops.

Anmeldungen zum Workshop bitte an Tel. 044 400 55 59 oder anmeldung@songtsenhouse.ch bis spätestens 1.10.2010 (Rückrufnummer oder E-Mail-Adresse hinterlassen).

Eintritt frei (Kollekte)

Kulturzentrum Songtsen House

Albisriederstrasse 379, CH-8047 Zürich
Telefon 044 400 55 59, Fax 044 400 55 58
info@songtsenhouse.ch, www.songtsenhouse.ch
PC 87-737299-0

Öffnungszeiten

Wir öffnen an allen Veranstaltungsabenden jeweils eine Stunde vor dem Anlass (gilt nicht für Lu Jong und für die buddhistischen Belehrungen mit dem Ew. Geshe Jampel Senge).

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab HB Zürich: Tram 3 bis Endstation „Albisrieden“, 22 Min.
Ab Bhf Altstetten: Bus 80 bis Haltestelle „Albisrieden“, 7 Min.

Anfahrt mit Privatfahrzeug:

Bitte Parkhaus im Coop Supermarkt A-Park (Albisriederstr. 334) oder blaue Zonen benutzen. Parkplatz beim Songtsen House steht nicht zur Verfügung.

